

JAHRGANG 34  
AUSGABE 8

Helle Panke  
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

AUGUST 2024



Historische Postkarte zum 1. Jahrestag des Rotfrontkämpferbundes Berlin 1925,  
aus dem Privatbesitz von Bernd Langer.

"HELLE PANKE" E. V. - ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN  
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN  
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

# IN EIGENER SACHE

Liebe Leser\*innen,

im Ferienmonat August haben wir drei Veranstaltungen im Programm. Es geht los mit einer Auswertung der Wahlen in Frankreich am 1. August. Fünf Tage später findet unsere lang angekündigte und bereits ausgebuchte Bootsexkursion auf der Spree statt. Zum Monatsende gibt es schließlich eine Veranstaltung, die sich dem 100. Jahrestag des Rotfrontkämpferbundes widmet. Sie beginnt mit einem kleinen Rundgang durch Berlins Mitte und wird durch einen Multimedia-vortrag im BAIZ abgerundet.

Bezüglich unserer finanziellen Situation können wir leichte Entwarnung geben und planen deshalb schon fleißig unser Herbstprogramm. Ende August wird das nächste Programmheft erscheinen, wohl noch einmal nur in digitaler Form.

Wir wünschen einen sonnigen August,

das Team der "Hellen Panke"

---

Unser **VORSTAND** trifft sich das nächste Mal am 9. September um 19 Uhr. Mitglieder, die als Gast teilnehmen möchten, melden sich bitte über die Geschäftsstelle an.

---

## OFFENES ANTIQUARIAT:

Jeden Montag ist von 15 bis 17 Uhr unser Antiquariat in der Kopenhagener Str. 9 für Interessierte geöffnet. Zehntausende Bücher stehen zum Stöbern bereit. Da der Platz begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung.

Auf [www.helle-panke.de](http://www.helle-panke.de) können Sie ebenfalls im Antiquariat suchen und direkt bestellen.

---

## IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin. Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: [info@helle-panke.de](mailto:info@helle-panke.de)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Dr. Birgit Ziener; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich  
Sie finden das Heft als Download unter [www.helle-panke.de](http://www.helle-panke.de).

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (September): 1. August 2024

**Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 € / ermäßigt 24,00 €.**

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB, der Landeszentrale für politische Bildung sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

*Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.*

# VERANSTALTUNGEN

**01|08|24**

DONNERSTAG 19:00 UHR | INTERNATIONALE POLITIK

## **WIE GEHT ES WEITER NACH DER WAHL IN FRANKREICH?**

*Im Gespräch mit dem Pariser Journalisten Bernhard Schmid & Bruno Mortagne, einem Berliner Vertreter der Nouveau Front populaire*

Frankreich hat im Juli ein neues Parlament gewählt, und anders als befürchtet gab es keinen Durchmarsch des extrem rechten Rassemblement National unter der Parteivorsitzenden Marine Le Pen. Es war aber auch keine Bestätigungswahl der politischen Kräfte um Emmanuel Macron, der Frankreichs Ökonomie zu einer "Startup-Nation" umbauen möchte. Macrons Politik ist äußerst unbeliebt und sah sich mit drei großen Protestwellen in seiner Amtszeit konfrontiert. Statt des Rassemblement National oder Macron konnte Frankreichs Linke, angetreten als Wahlbündnis Nouveau Front populaire, überraschend als Wahlsiegerin den Ausgang der Parlamentswahlen feiern. Was hält Nouveau Front populaire zusammen? Birgt das Bündnis wirklich "wirtschaftspolitischen Sprengstoff", wie die Zeitung FAZ orakelt?

**Referenten: Bruno Mortagne (von der Linkspartei *La France insoumise*) und Bernhard Schmid (Paris-Korrespondent u.a. für analyse&kritik, jungle world und taz)**

**Moderation: Fabian Kunow**

**In Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin**

**05|08|24**

MONTAG 9:00 BIS 18:00 UHR | TAGESSEMINAR

## **AUSGEBUCHT:**

### **BOOTS-EXKURSION: KLIMAPOLITIK IN URBANEN RÄUMEN**

Auch Berlin muss sich an die veränderten klimatischen Bedingungen anpassen. Im Rahmen eines Tagesseminars wollen wir uns mit diesem Thema von der Spree aus beschäftigen. Wir fahren mit dem Floß "Anarchie" von der Rummelsburger Bucht nach Grünau und zurück, machen dabei zwei Zwischenhalte. An Land und an Bord werden uns Fachleute aus Wissenschaft, Stadtplanung und Politik über innovative Lösungen für den Stadtumbau informieren.

**Mit: Dr. Susann Ullrich (NABU Berlin, AG Rummelsburger Bucht sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin der HTW am Campus Wilhelminenhofstraße), Aurel Eschmann (Kulturfluss e.V.), Kay Joswig (Berliner Wasserbetriebe, Abteilung Strategie und Konzepte Abwasserleitung, Experte für Schwammstadtkonzepte), Gregor Keck (Leiter Kommunikation der DIEAG), Michael Divé (Pressesprecher der Buwog), Wort & Herzschlag und Kristian Ronneburg (MdB, Die Linke, Mitglied im Ausschuss für Mobilität und Verkehr)**

**Organisation: Dr. Alexander Amberger**

**Kosten: 25 Euro (inkl. Essen). Die Tour ist ausgebucht. Sie ist für Bildungsurlaub anerkannt.**

**Abfahrt: Rummelsburger Bucht**

**Das Vorhaben wird von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung gefördert.**

## 100 JAHRE ROTFRONTKÄMPFERBUND

Am 11. Mai 1924 tagte der Zentralaussschuss der KPD und verkündete unter der Parole: "Arbeiter, schlagt die Faschisten, wo ihr sie trefft!" eine neue offensive Kampagne. Im Zuge dieser Kampagne sollte ein kommunistischer Wehrverband entstehen. Zum Gründungsmythos wurde ein Zusammenstoß mit der Polizei am 13. Mai 1924 in Halle, der als Schlacht von Böllberg legendär wurde. Der Straßenkampf, bei dem beide Seiten Schusswaffen einsetzten, forderte mehrere Tote und Schwerverletzte. Kurz darauf kam es zur Gründung des Roten Frontkämpferbundes, kurz RFB. Um ein Verbot zu vermeiden, musste der RFB formal eigenständig sein, und es gab keine zentrale Gründungsveranstaltung. Stattdessen trat die KPD ab Juli in der Provinz eine wahre Welle von Ortsgruppen-Gründungen los. Erst am 28. August gab es dann auch in Berlin den RFB. Auf der ersten Reichskonferenz am 1. Februar 1925 wurde Ernst Thälmann einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Im September 1925 übernahm er auch den Vorsitz der KPD. Der RFB war als schlagkräftige Organisation bekannt, der es gelang, Polizei und Nazis auf der Straße Paroli zu bieten. Nach dem Blutmai von 1929, an dem 33 Menschen durch Polizeigewalt den Tod fanden, folgte das RFB-Verbot.

Die Veranstaltung will die Geschichte dieser legendären antifaschistischen Organisation beschreiben und einigen Mythen um den RFB auf den Grund gehen. Dabei wird auch auf die Rote Hilfe eingegangen, die ebenfalls vor 100 Jahren gegründet wurde.

**Referent: Bernd Langer, Autor mehrerer Bücher zum Thema Antifaschismus sowie zur Geschichte des Faschismus. Aktuell ist der zweite Band von "Antifaschistische Aktion. Geschichte einer linksradikalen Bewegung" erschienen, der die jüngste Entwicklung behandelt.**

**Moderation: Dr. Frank Engster**

**Kosten: 2,00 Euro**

**Treff: Eingang der Volksbühne, Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin, von dort startet ein kleiner Stadtrundgang, der mit einem Vortrag im BAIZ, Schönhauser Allee 26A, endet.**

## PUBLIKATIONEN

### HEFTE ZUR DDR-GESCHICHTE

**Heft 156: Zerwürfnisse – nicht überscharf?**

**Schriftsteller der DDR im Konflikt mit der Obrigkeit**

Von: Leonore Krenzlin, mit Beiträgen von Helmut Peitsch und Ronald Weber  
Berlin 2024, 52 Seiten, 4 € (plus Versand)

### PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

**Heft 70: Walter Benjamin und die Kultur der Revolte**

Autor: A.K. Thompson, Berlin 2024, 56 S., 4 € (plus Versand)

Aus zahlreichen Veranstaltungen gehen Hefte hervor, in denen die gehaltenen Vorträge zum Nachlesen und für den wissenschaftlichen Gebrauch aufbereitet werden. Seit 1992 sind etwa 500 Titel erschienen. Alle Hefte sind auf unserer Internetseite zu finden, zum Teil mit Lese-proben und weiteren Infos. Alle Hefte sind noch lieferbar. Sie haben einen Umfang zwischen 40 und 80 Seiten und können zum Preis von je 4,- Euro (plus Versand) bestellt werden. Sie können die Hefte auch direkt in unserer Geschäftsstelle, bei Veranstaltungen in der Kopenhagener Straße 9 und im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) erwerben.